

Pro Obere Mühle Meckenheim e.V.

Leiter Bau-AG

Meckenheim, 21. März 2017

Bericht zu den zwischen dem 8. März 2016 und 21. März 2017 durchgeführten Instandsetzungsarbeiten in der Oberen Mühle Meckenheim

Mit der Übergabe der Förderverträge am 16.05.2016 durch Die NRW-Stiftung und am 11.07.2016 durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz waren die finanziellen Voraussetzungen für den Beginn der Instandsetzungsarbeiten in der Oberen Mühle gegeben.

Wie Sie vielleicht wissen, haben wir bezüglich der Restaurierung und Umnutzung der Oberen Mühle Meckenheim zwei voneinander völlig getrennte Arbeitsbereiche eingerichtet:

- Restaurierung und Gangbarmachung der Maschinen und Antriebstechnik
- Restaurierung, Instandsetzung und Herrichtung des Denkmals als Besuchermühle.

Diese Trennung war von Anfang an vorgesehen, weil für den ersten Arbeitsbereich ein spezieller Mühlenbaufachbetrieb mit Denkmalerfahrung benötigt wurde und weil die Endabnahme der denkmalgerecht ausgeführten Reparaturarbeiten durch einen Mühlenbausachverständigen zu erfolgen hat. Der erste Arbeitsbereich hat Vorrang und wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gefördert. Für diesen Arbeitsbereich hat der Verein im Frühsommer sechs Mühlenbaufachbetriebe aus den Niederlanden, Westfalen, Sachsen-Anhalt und Meklenburg-Vorüommern zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Drei Betriebe haben sich die Situation vor Ort anhand des zugrundeliegenden Leistungsverzeichnisses angesehen. Fünf Betriebe haben ein Angebot abgegeben. Die Angebote lagen zwischen 80.000,- € und 180.000,- €. Den Zuschlag erhielt die Mühlenbaufirma Axel Brüggemann aus Dingelstedt am Huy (Ostharz). Herr Brüggemann ist denkmalerehrender Mühlenbauer in 4. Generation und hatte sich unter anderem durch seine Mitwirkung an der Restaurierung der Drachenburg empfohlen.

Er hat am 13. Juni 2016 die Arbeit an der Oberen Mühle aufgenommen. Dank Mithilfe aus dem Verein konnte er schon nach kurzer Zeit eine kleine Wohnung in der Nähe des Arbeitsplatzes finden. Herr Brüggemann arbeitet sehr sorgfältig und konsequent, hält sich, wo immer möglich, an die Bestimmungen denkmalgerechter Instandsetzung und berät den Verein in Fachfragen.

Seit Arbeitsaufnahme sind bis heute bis auf die Schlauchfilter, drei Elevatoren, zwei Lastenaufzüge, die Kegelräder zu den Mahlgängen und das Getriebevorgelege vom Elektromotor im Maschinenhaus bis zum Anschluss an die Königswelle alle Maschinen nach den Vorgaben des Leistungsverzeichnisses instandgesetzt worden. Erfreulicherweise kann auch der alte Schleifringläufer (Elektromotor) wieder verwendet werden. Für ihn ist nach den Hochwassererfahrungen der Jahre 1984, 1990, 2015 und 2016 am alten Platz ein 1,10 m hoher Sockel errichtet worden. Der Auftrag für die erforderliche Starkstromleitung wird an die Firma Hass in Meckenheim vergeben und spätestens im April ausgeführt sein.

Im Bauausschuss liegt eine detaillierte Liste des bisher ausgeführten Arbeiten vor und kann bei den Herren Stefan Möller, Dr. Rolf Eisel und bei mir eingesehen werden.

Das Gewerk dieses umfangreichen Arbeitbereiches soll spätestens im Juni dieses Jahres durch den Mühlenbausachverständigen Rüdiger Hagen - er hat auch das Leistungsverzeichnis erstellt - fachtechnisch abgenommen und danach mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz abgerechnet werden.

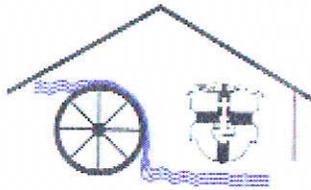
Für den zweiten Arbeitsbereich mit unterschiedlichen Gewerken ist die fachtechnische Leitung dem Bauingenieur Josef Axer aus Rheinbach übertragen worden. Er hat Fundamentierung und Bau des neuen Motorsockels und die Verlegung der Starkstromleitung (Dreiphasenstrom 380 V) veranlasst, den Bau von Fenstern und Türen ausgeschrieben und im Einvernehmen mit der Unteren Denkmalbehörde die Bemusterung der Fenster als denkmalgerecht anerkannt bekommen. Die Zusammenarbeit mit ihm ist wegen seines hohen Auftragsvolumens gelegentlich belastet.

Obwohl zum Arbeitsbereich 2 gehörig, ist davon unabhängig das Rolltor am Maschinenhaus von der Organisation „Neue Pfade für Jugendliche“ denkmalgerecht und unter Nutzung alter Beschläge erneuert worden. Die Jugendlichen haben nach dem Hochwasser auch den Kellerboden ausgeschachtet und Terrassenplatten zur besseren Begehbarkeit ausgelegt.

Der Verein hat auf Wunsch der NRW-Stiftung und mit Zustimmung der Stadtverwaltung eine Dienstbarkeit in Abteilung 3 des Grundbuches eintragen lassen und diese auch bezahlt. Bisher sind ca. 55.000,- € für die Restaurierungsmaßnahmen investiert worden. Zur Zeit bereiten Bau-AG und Schatzmeister den Fördermittelabruf bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz vor.

Abschließend danke ich meinen beiden Kollegen in der Bau-AG für ihr bisheriges Engagement und ihren Sachverstand, der uns manche Klippe in dem schwierigen Geschäft umschieben half. Ich danke meinen Vorstandskollegen, die beratend geholfen haben





Pro Obere Mühle Meckenheim e.V.

Leiter Bau AG

Zusammenstellung der Restaurierungsarbeiten in der Oberen Mühle Meckenheim vom 1. Juni 2016 bis 21. März 2017

Seit Arbeitsaufnahme sind bis heute folgende Instandsetzungsarbeiten durchgeführt worden:

- Kellerboden
 - Reinigung der Königswelle: Reinigung und Erneuerung von Lagern, Entfernung der Holzkämme an den Kegelrädern, Entrostung, Reinigung und Wiederaufbau eines Mahlantriebes mit Ersatz von Bauteilen, Entrostung, Reinigung und Wiederaufbau des zweiten Mahlantriebes für den stillgelegten Mahlgang, Reinigung und Justierung der Transmissionsräder
 - Vorgelege für Haferglattwalze: Entrostung und Reinigung aller Metallteile, Neubau und Justierung des gesamten Vorgelegegetriebes, Ersatz alter Lager nach historischem Vorbild, Justierung des Transmissionsanschlusses
- Mahlboden
 - Renovierung und Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit eines Mahlganges, Neubau und Lieferung Steinschling, Bütt und Büttendeckel
 - Renovierung und Wiederherstellung des zweiten Mahlganges, der nicht in Betrieb gehen, sondern zur technischen Vorführung genutzt werden soll. Büttendeckel, Bütt und Steinschling werden nicht vorgehalten. Herrichten und Aufstellung des Steinhebebaums mit Einhängen des Läufersteines, Demonstration des Schütt- und Mahlvorganges
Die Justiereinrichtung für das Anheben der Läufersteins wurde vorbereitet.
 - Haferglattwalze (Haferquetsche): Vorziehen des ca. 2 to schweren Aggregates, Entrostung und Reinigung des Untergestells, Entrostung und Reinigung des Getriebes auf der Vorder- und Hinterseite. Lieferung von Lagern, Vervollständigung der Verbindung von Untergestell und Arbeitsteil (außerordentlich aufwändig und schwierig), Reinigung der Walzen und des Justiergetriebes, Nachbau eines Schaufensters, Korrosionsschutz von Metallteilen durch Farbauftrag, Instandsetzung des Holztrichters einschließlich Konservierung mit Schellack
 - Elevator an der Haferquetsche: Instandsetzung steht noch aus. Es muss ein neuer Elevatorfuß gefertigt und die Gesamanlage justiert werden.
 - Saugschlauchfilter zur Kühlung der Mahlflächen und zum Absaugen von Mahlstäuben: Instandsetzung steht noch aus.
- Rohrboden
 - Entrostung und Reinigung des Trieurs von innen und außen. Reinigung der Holzauffangrohre, der Zu- und Ableitungsrohre, Konservierung der Holzteile mit Schellack
 - Konservierung des großen und kleinen Vorratssilos sowie aller Holzrohrverbindungen mit Schellack, Reinigung der Holzrohrverbindungen
 - Überarbeitung der Absackvorrichtungen.
 - Sicherung und Überprüfung der Mischmaschine, Schellackanstrich der Holzteile und Farbanstrich des Metalltrichters, (Die Mischmaschine wird nicht mehr an die Transmission angeschlossen, da der Arbeitsgang für Besucher nicht sichtbar gemacht werden kann.

- Druckschlauchfilter: Entfernung der 19 Druckschläuche, Entrostung und Reinigung der Metallteile am Kopf- und Fußende
- Maschinenboden
 - Demontage und Montage des Aspirateurs, Reinigung der Siebe und Absaugvorrichtungen, Entrostung und Reinigung der Atriebsteile. Reinigung und Konservierung der Holzteile mit Schellack, Überholung von Schieber und Stabmagnet, Reinigung und Konservierung der abführenden Holzrohre und Sicherung mit Schellack
 - Putz- und Schälmaschine. Teildemontage und Zusammenbau, Entrostung und Reigung der Innenteile und Antriebsvorrichtungen, Reinigung und Gangbarmachung der Schnecke und des Holzrohres zum Aspirateur, Entrosten und Reinigung des Antriebsgetriebes
 - Reinigung und Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit der Saatreinigungsmaschine, Behandlung der Holzteile mit Schellack
 - Teildemontage und Zusammensetzung des Zentrifugalsichters, Erneuerung der Siebbespannung, Neubau von zwei Sichtfenstern, Reinigung des Rohres vom Elevators zur Schnecke und Behandlung mit Schellack, Reinigung und bauliche Ergänzung des Schneckenrohres sowie Ertüchtigung der Schnecke, Entrostung und Reinigung der Getriebeteile
 - zwei Lastenaufzüge: bisher nicht bearbeitet.
 - Sichterschrank mit zwei Sieben: bisher nicht bearbeitet.
- Hauptwelle mit diversen Transmissionsrädern aus Holz und Metall gereinigt, entrostet und gangbar gemacht. Lager z.T. ersetzt, Öler z.T. ersetzt.
- Reinigung und Schellackbehandlug von Elevatoren, Nachbau von zwei Elevatorfüßen, Entfernung alter Transmissionsriemen mit Bechern

Flm. A. W. deek